

ÜBERSICHT ÜBER DIE DATIVE / DATIVKONSTRUKTIONEN

ALLGEMEINES:

Bei den Dativen unterscheidet man im Grundsatz folgende Konstruktionen. Dative stehen als

1. Objekte, wenn sie auf die Frage "wem" die Person oder Sache bezeichnen, der eine Aussage gilt; [I]
2. 'Dativus commodi / incommodi', wenn sie auf die Frage "für wen" die Person bezeichnen, die an einem Vorgang bzw. beteiligt bzw. von einer Handlung betroffen ist; [II]
3. 'Dativus finalis' auf die Frage "wozu" den Zweck benennen, dem eine Handlung dient; [III]
4. 'Dativus possessoris' bei 'esse' und gibt dort den Besitzer/Inhaber einer Sache an; [IV]
5. sog. 'Doppelter Dativ', vor allem bei 'esse' und gibt dort sowohl die Person an, der eine Sache dient, als auch den Zweck, dem eine Sache dient; [V]
6. Dativus auctoris beim GERUNDIVUM. [VI]

I. DER DATIV ALS OBJEKT

1.) Der Dativ steht als Objekt bei transitiven Verben neben einem Akkusativobjekt (1). Ferner steht das Objekt bei intransitiven¹ Verben (2) oder bei Adjektiven (3).

Tempus adimit magistro dolorem.	<i>Die Zeit nimmt dem Lehrer den Schmerz.</i>
Principiis obsta ! // Tibi persuadeo.	<i>Wehre den Anfängen ! // Ich überrede dich.</i>
Praemium pari labori par sit !	<i>Der Lohn für gleiche Arbeit sei gleich !</i>

1.1) Bei allen intransitiven Verben muss man beachten, dass im Deutschen häufig eine transitive Übersetzung gewählt wird. Darüber hinaus können intransitive Verben nur ein sog. **unpersönliches Passiv** bilden. Damit ist gemeint, dass die Verben im Passiv in die dritte Person Singular neutrum gesetzt werden, während der Dativ als Kasus erhalten bleibt.

Magister nemini parcit.	<i>Der Lehrer schont niemanden.</i>
Nemini parcur.	<i>Niemand wird geschont.</i>
Tibi persuasum est.	<i>Du bist überzeugt / überredet worden.</i>

1.2.) Wichtig ist im Zusammenhang mit dem Dativ der adjektivische Gebrauch mancher Wörter, die man leicht für Substantive halten könnte. Denn 'amicus', 'inimicus', 'familiaris', 'adversarius', 'propinquus', 'vicinus', 'finitimus', können als Substantive mit dem Genitiv verbunden werden, stehen aber als ADJEKTIVE MIT DEM DATIV, ÜBERALL UND IMMER !!!!!

Cicero inimicus Caesari erat.	<i>Cicero war mit Caesar verfeindet.</i>
Cicero amicus Caesaris erat.	<i>Cicero war ein Freund Caesars.</i>
Vis maxime adversaria est iuri.	<i>Gewalt ist mit dem Recht am meisten verfeindet.</i>

¹ Der Begriff 'intransitiv' umfaßt grammatisch zwei Gruppen von Verben:

- 1.) solche, die ohne jegliches Objekt verwendet werden wie z.B.: 'stare', 'ire'
- 2.) solche, die nur ein Dativobjekt zu sich nehmen können, z.B.: 'parere'

II. DER DATIV DER BETEILIGUNG / DATIVUS COMMODI/INCOMMODI

Der 'Dativus commodi' / 'incommodi' bezeichnet allgemein auf die Frage "für wen" die Person, zu deren Nutzen / Schaden etwas geschieht. (1) Darüberhinaus steht der 'Dativus commodi'

- bei Adjektiven, die "nützlich", "passend" oder "geeignet" oder das entsprechende Gegenteil bedeuten; (2)
- bei Verben, die 'sorgen für' oder 'besorgt sein um' bedeuten. (3)

Non nobis solis nati sumus, sed patriae.	<i>Nicht für uns allein, sondern für's Vaterland sind wir geboren.</i>
Persae alienissimo sibi loco, contra opportunissimo hostibus conflixerunt.	<i>Die Perser kämpften an einem für sie sehr ungünstigen, für die Feinde dagegen sehr günstigen Ort.</i>
Magister salutis discipulorum consulit.	<i>Der Lehrer sorgt für das Heil seiner Schüler.</i>

III. DER DATIVUS FINALIS

Der 'Dativus finalis' drückt den Zweck aus, dem eine Handlung gilt oder auf den eine Handlung hin gerichtet ist.

Non scholae, sed vitae discimus.	<i>Nicht für die Schule, für's Leben lernen wir.</i>
Caesar diem colloquio dixit.	<i>Caesar setzte den Termin für ein Gespräch.</i>
Caesar receptui cani iussit.	<i>Caesar befahl, zum Rückzug zu blasen.</i>

IV. DER DATIVUS POSSESSIVUS / POSSESSORIS

Der 'Dativus possessivus' steht immer in Verbindung mit 'esse' und bezeichnet die Person oder Sache, die etwas hat oder besitzt.

Dareo duo filii erant.	<i>Dareios hatte zwei Söhne.</i>
Non idem semper floribus color est.	<i>Nicht immer haben Blumen die gleiche Farbe.</i>

V. DER DOPPELTE DATIV

Ein doppelter Dativ, und zwar ein Dativ des Zweckes oder der Wirkung auf die Frage "wozu" und ein Dativ der beteiligten Person (entweder Dativobjekt oder Dativus commodi auf die Frage "wem" oder "für wen" steht

- bei 'esse' in der Bedeutung "zu etwas reichen" oder "als etwas dienen"
- bei 'dare', 'ducere', 'tribuere' 'vertere' in der Bedeutung "anrechnen", "als etwas auslegen".

Maiores mores vobis exemplo sint !	<i>Die Sitten der Vorfahren seien euch Beispiel.</i>
Caesar cohortes castris praesidio reliquit.	<i>Caesar ließ dem Lager Kohorten zum Schutz.</i>

VI. 'DATIVUS AUCTORIS'

Im Schullatein nur in Verbindung mit einem Gerundivum, das als Prädikatsnomen bei 'esse' besagt, daß etwas 'getan werden muss' bzw. verneint 'nicht geschehen darf'.

Nobis plurimum discendum esset.	<i>Wir hätten sehr viel lernen müssen.</i>
Asterix Caesari superandus non est.	<i>Caesar darf Asterix nicht überwinden.</i>

DATIVKONSTRUKTIONEN

